

Informationen zum Leistungsnachweis / zur integrierten Prüfung

Modulnummern TG01.06-PS / TG01.BP-PS TG01.06-PS / TG00.DP-PF	Modulbezeichnung Unterricht entwickeln / Bachelorprüfung Unterricht entwickeln / Diplomprüfung Design und Technik
---	--

a) Einbettung des Leistungsnachweises

Der Leistungsnachweis des Moduls TG01.06-PS ist gleichzeitig die integrierte Prüfung TG01.BP-PS oder TG00.DP-PF. Das Modul TG01.06-PS sowie die Prüfung generieren gemeinsam einen Arbeitsaufwand von 3 ECTS respektive 75-90 Arbeitsstunden.

b) Zu beurteilendes Ergebnis (Performanz)

Die Studierenden erbringen den Nachweis ihrer fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kompetenzen in Form einer selbst erarbeiteten stufenspezifischen Unterrichtskonzeption. Die Studierenden zeigen durch die erfolgreiche Erarbeitung der Unterrichtskonzeption, dass sie fachspezifische Themen aufarbeiten und an inhaltlichen und fachdidaktischen Anforderungen des Lehrplans 21 ausrichten können. Die Unterrichtskonzeption wird entlang verbindlich zu lösender Teilaufgaben entwickelt, welche im Modulanlass TG01.06 PS bekannt gegeben werden. Diese beinhalten sowohl schriftliche als auch praktische/werkstoffbezogene Aufgaben.

Folgende Leistungen sind zu erbringen (genauere Informationen siehe Semesterplan):

- Teilnahme an der Einführungsveranstaltung.
- Präsentation einer ersten Unterrichtskonzeptions-Idee aus LN-Teil 1.
- Praktisches/werkstoffbezogenes Arbeiten vor Ort am LN-Teil 2 während 3 Anlässen in Anwesenheit der Dozentin/des Dozenten.
- Vorstellen der Unterrichtsreihe des LN-Teil 3, zusammen mit den praktischen/werkstoffbezogenen Lernprodukten aus LN-Teil 2.
- Abgabe der praktischen/werkstoffbezogenen Lernprodukte aus LN-Teil 2 in der Kalenderwoche 21.
- Abgabe der vollständigen schriftlichen Unterrichtskonzeption (LN-Teile 1-3) mit ca. 30'000-40'000 Zeichen exkl. Leerzeichen, inkl. Titelblatt und Verzeichnissen in der Kalenderwoche W22.

c) Beurteilungskriterien und Bestehensnorm

Im Rahmen des Modulanlasses PLU.TG01.06-PS wird ein Auftragsdossier abgegeben, welches mittels Teilaufgabenstellungen durch den Erarbeitungsprozess des Leistungsnachweises respektive der integrierten Prüfung führt.

Es gelten folgende Bestehensnormen:

- a) Die Unterrichtskonzeption (LN-Teile 1-3) wurde vollständig entlang der im Modul TG01.06-PS eröffneten Teilaufgaben entwickelt. Fehlende Teilaufgaben oder ein unfertiges Lernprodukt (LN Teil 2b) führen zu einem FX.
- b) Die Mindestpunktzahl wurde erreicht (Punktzahl und Notenskala siehe weiter unten).
- c) Die Prüfung wurde termingerecht eingereicht (Siehe Abschnitt «1e Vorgehen und Organisation»).
- d) Die Präsenzplicht wurde eingehalten (Siehe Abschnitt «1e Vorgehen und Organisation»).

Beurteilt wird sinngemäss entlang folgendem Kriterienraster:

1: Thematische Auseinandersetzung – Unterrichtsthema festlegen	3	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Unterrichtskonzeptions-Ideen wurden ernsthaft entwickelt, vorgestellt und auf der Basis von Rückmeldungen gehaltvoll reflektiert.
2: Gestalterische Auseinandersetzung – Gestaltungsdimensionen ausloten	16	<ul style="list-style-type: none"> - Eine gehaltvolle gestalterische Auseinandersetzung mit dem angestrebten physischen/werkstoffbezogenen Lernprodukt hat nachvollziehbar stattgefunden. Zum einen werden stufengerechte, funktionale Lösungsvarianten aufgezeigt, fachgerecht umgesetzt und bezüglich Passung begründet. Zum anderen werden 4 zielorientierte, werkstoffbezogene (keine Recherchen!) entdeckende Methoden geplant, erprobt, dokumentiert und dazu lernwirksame Begutachtungsarrangements beschrieben. Die Auswahl der Methoden und deren Umsetzungen werden entlang vorgegebener Fragen und durch einen Ausblick bezüglich Weiterarbeit begründet. Quellen und externe fachliche Unterstützung werden offengelegt. - Die diversen physischen/werkstoffbezogenen Lernprodukte werden an der Abschlussveranstaltung vorgelegt und abgegeben.
3: Didaktische Verdichtung – Unterrichtsreihe planen	11	<ul style="list-style-type: none"> - Es wurde eine Zielstufe (z.B. 3. Klasse) festgelegt. Auf dieser Basis wurde final und zusammenfassend dargelegt, worum es in der Unterrichtsreihe thematisch geht, welches Kontextwissen erarbeitet wird und wie der Gestaltungs- respektive Designprozess der Kinder verläuft. - 3 passende fachliche Kompetenzen respektive Kompetenzstufen (je 1 aus jedem TTG-Kompetenzbereich) sowie mindestens 1 überfachliche Kompetenz wurden ausgewählt, daraus zielstufengerechte auf die Unterrichtskonzeption angepasste Lernziele abgeleitet und mit beobachtbaren Beurteilungskriterien konkretisiert. - Auf der Basis der erarbeiteten Grundlagen wurde eine zielstufengerechte Grobplanung entworfen, in der insbesondere erkennbar wird, wie die ausgewählten Lernziele erarbeitet werden, dass fachspezifische Methoden zielführend zur Anwendung kommen und ein gehaltvoller Gestaltungs- respektive Designprozess stattfindet. - Die Unterrichtsreihe wurde bezüglich kognitiver, emotionaler und motorischer Möglichkeiten passend auf die Zielstufe abgestimmt. - Die Unterrichtsreihe wurde an der Abschlussveranstaltung gehaltvoll vorgestellt.
4: Übergeordnetes		
Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Sachverhalte werden korrekt benannt und eingearbeitet	3	<ul style="list-style-type: none"> - Die Terminologie der Fachdidaktik wird korrekt angewendet. - Fachliche Sachverhalte werden richtig benannt. - Die Konzeption wurde folgerichtig mit theoretischen Bezügen angereichert.
Sprache und Ausdruck, Zitation ist korrekt und regelkonform.	3	<ul style="list-style-type: none"> - Der sprachliche Ausdruck ist präzise. - Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung sind korrekt. - Im Fliesstext werden Literatur und Bildquellen korrekt zitiert. - Das Quellenverzeichnis ist vollständig, das heisst, auch die Herkunft von Anleitungen wird offengelegt.
Gesamteindruck	2	<ul style="list-style-type: none"> - Die Konzeption ist konsistent und gehaltvoll.
Maximal erreichbare Punktzahl	38	

Die Prüfung wird mit 23 Punkten bestanden. Beurteilungsskala:

0-15 F	16-22 FX	23 – 25 E	26 -29 D	30 – 33 C	34 – 36 B	37 -38 A
---------------	-----------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	-----------------

d) Kommunikation der Rückmeldung zum Leistungsnachweis

Das Prüfungssekretariat kommuniziert das Prüfungsergebnis nach der Erwirkung, d.h. ca. Ende Kalenderwoche 26. Alle Prüfungsteilnehmenden werden per Mail informiert. Nicht bestandene Prüfungen werden zusätzlich per Papierpost kommuniziert.

e) Vorgehen und Organisation (inkl. Termine)

Die Studierenden erarbeiten den Leistungsnachweis respektive die integrierte Prüfung im Rahmen des Modulanlasses TG01.06-PS, welcher insgesamt 3 ECTS-Punkte, das heisst 75-90h umfasst. Davon werden mindestens 24h respektive 24 Lektionen im Rahmen von Präsenzunterricht geleistet.

In diesem Modul wird das Vor- oder Nachholen von Veranstaltungen bei anderen Dozierenden nicht anerkannt.

Präsenz:

- Mo-Do KW (Kalenderwoche) 11 | Fr KW 10
Einführung in den Prüfungsauftrag, Klärung erster Teilaufgaben, fachdidaktische Impulse.
- Mo-Do KW 12 oder 13 | Fr KW 11 oder 12
Verbindliche Zwischenpräsentation der ersten Unterrichtskonzeptions-Idee (LN-Teil 1).
Erläutern weiterer Teilaufgaben der Prüfung, Klärung von Fragen, fachdidaktische Impulse.
Diese Veranstaltungen finden in Halbklassen statt. Die Verteilung der Termine erfolgt in der ersten Veranstaltung.
- Mo-Do KW 14, 15, 16, 19, 20 | Fr KW 13,14,15,19, 20
Mindestens 3x 4 Lektionen praktisches/werkstoffbezogenes Arbeiten am LN-Teil 2 vor Ort in Anwesenheit des Dozenten/ der Dozentin. Es besteht die Möglichkeit für eine vertiefere Beratung durch die Dozentin/ den Dozenten und/oder einen Peer-Austausch.
- KW 21
Verbindliches Präsentieren und Abgeben der praktischen/werkstoffbezogenen Arbeiten (LN-Teil 2) sowie Vorstellen der Unterrichtsreihe (LN-Teil 3).
- KW 22
Kein Präsenz Anlass, jedoch späteste Abgabe der schriftlichen Unterrichtskonzeption (LN-Teile 1-3) per Upload im Modul-Moodle bis Ende Modulanlass (z. B. 11.45 Uhr oder 16.45 Uhr). Fällt der reguläre Modulanlass auf einen Feiertag, dann wird die Abgabefrist um 24h verlängert.
Das Dokument ist als PDF einzureichen, der Dokumentenname wird folgendermassen aufgebaut:
Modulgruppennummer_Nachname_Vorname_Unterrichtskonzeption_F25.
Ob der Upload gelungen ist, wird unterhalb des Upload-Fensters angezeigt. Falls der Upload doch nicht gelungen sein sollte, erhalten die Studierenden bis 2h nach Ablauf der Abgabefrist eine Mail ihrer Dozentin/ ihres Dozenten mit der Aufforderung, die Abgabe umgehend zu wiederholen.

Materialkosten

Mitte Semester wird den Studierenden 40 Fr. für Materialien in Rechnung gestellt.

Es wird davon ausgegangen, dass die Studierenden das Material grundsätzlich vor Ort beziehen. Individuelle Materialeinkäufe werden nur in Absprache mit den Dozierenden und gegen Vorlage entsprechender Ausgabenbelege zurückerstattet. Bei einem Einkauf im Internet dient die Bestellungsbestätigung der Firma als Beleg.

Rückgabe praktischer/werkstoffbezogener Arbeiten

Vom 30.6.2025 bis 4.7.2025 können die praktischen/werkstoffbezogenen Arbeiten abgeholt werden. Zurückgebliebene Arbeiten werden nach diesem Zeitfenster entsorgt, falls keine anderen individuellen Absprachen mit den Dozierenden erfolgten.

Modalitäten Repetition

- Der Leistungsnachweis respektive die Prüfung kann nur einmal wiederholt werden. Bei einer Nachprüfung wird die Prüfungsform beibehalten.
- Das obligatorische Rückmeldegespräch zur Klärung des Überarbeitungsumfangs erfolgt zwischen dem 30.6.2025 und 4.7.2025
- Die Abgabe der Nachprüfung erfolgt nach Absprache und in der Regel innerhalb des regulären Nachprüfungszeitfensters vom 1. bis 13. September 2025.